



Brüder der Küste Deutschland

Die Gemeinschaft der „Brüder der Küste – Deutschland“ ist in die internationale Vereinigung der „Hermandad de la Costa“ mit Sitz in Santiago de Chile integriert und bekennt sich zu dem Octalogo.

1. Zweck der Vereinigung

Die Gemeinschaft der „Brüder der Küste“ vereint Personen, deren Sympathie dem Meer, der Seefahrt, dem Wassersport sowie den damit verbundenen Interessen gilt.

Die in dieser Vereinigung versammelten Personen verpflichten sich, dieses gemeinsame Interesse auch nach außen zu demonstrieren, der Gemeinschaft und den Brüdern anderer Tische gegenüber Solidarität, Respekt und Toleranz zu zeigen.

Die Vereinigung verfolgt weder ein politisches, wirtschaftliches noch religiöses Ziel. Sie ist in ihrem Wesen und Charakter neutral und unparteiisch.

In der Gemeinschaft der „Brüder der Küste – Deutschland“ sind alle Tische des Landes vereint.

Diese Tische bekennen sich zu den Richtlinien der „Brüder der Küste – Deutschland“.

2. Tische in der Gemeinschaft

Gemäß den Richtlinien der „Hermandad de la Costa“ sowie der „Brüder der Küste – Deutschland“ werden dazu sogenannte „Tische“ gegründet.

Zur Gründung eines Tisches sind sieben (7) Personen erforderlich, die:

- die vorgegebenen Richtlinien (GRRREATEST DICTIONAIRY) der „Gemeinschaft“ sowie
- die acht Gebote (Octalogo) der „Hermandad de la Costa“ respektieren.

Nach der Gründung nennt sich dieser „Brüder der Küste – Tisch“.

Die Größe eines Tisches soll 30 Personen nicht überschreiten.

Eine geringere Begrenzung kann aber durch den Tisch individuell vorgenommen und festgelegt werden.

Die am Tisch versammelten Brüder wählen aus ihrer Runde einen geeigneten Repräsentanten, der dann *Kapitän des Tisches* genannt wird.

Neben dem Kapitän wird aus dieser Runde auch ein *Sekretär* gewählt.



Bröder der Küste Deutschland

Weiterhin können, nach Erfordernis und Meinung der am Tisch versammelten Brüder, weitere Personen zu bestimmten Funktionen und Aufgaben gewählt werden. Dies obliegt im Interesse und im Sinne des jeweiligen Tisches und wird durch diesen festgelegt.

Die Erstellung eines Reglements zur Führung eines Tisches, in welchem nähere Modalitäten wie Dauer, Art der Wahl, usw. festgelegt sind, ist sinnvoll. Die Bestimmungen der „*Hermanidad de la Costa*“ sowie der „*Gemeinschaft der Brüder der Küste – Deutschland*“ sind jedoch zu beachten.

Der Kapitän, stellvertretend der Sekretär, repräsentiert den Tisch nach außen zu anderen nationalen und internationalen Tischen, knüpft und pflegt die Verbindungen zu Personen oder Institutionen, deren Kontakte im Sinne der „*Bröder der Küste*“ im besonderen für den Tisch sinnvoll und notwendig sind.

3. Aufnahme und Mitgliedschaft

Ein Antrag zur Aufnahme kann nur von einem Bruder eines Tisches gestellt werden.

In diesem Antrag, der an den Kapitän des Tisches zu richten ist, hat der Bruder zu erläutern, warum er den von ihm Vorgeschlagenen als geeignet erachtet, in die Gemeinschaft aufgenommen zu werden.

Ebenso bestätigt der Bruder, daß er dem Vorgeschlagenen die Regeln sowie die acht Gebote der Gemeinschaft erläuterte und dieser bereit ist, diese zu respektieren und zu akzeptieren.

Im Rahmen eines nächsten Treffens der Brüder dieses Tisches sollte dieser Antrag behandelt werden.

Wird diesem Antrag von den anwesenden Brüdern „einstimmig“ zugestimmt, sollte der „*Anwärter*“ mit allen Rechten und Pflichten an den Tisch aufgenommen werden.

Nach einem bzw. zwei Jahren, je nach Engagement und Interesse des „*Anwärters*“ am Geschehen des Tisches, wird dieser dann als „*Bruder*“ mit der Überreichung der / des:

| | |
|--------------------------------|------------------------------------|
| „ <i>Patente de Corso</i> “ | mit seinem Namen u. Flaggen-Nummer |
| „ <i>Flagge</i> “ | mit seiner Nummer |
| „ <i>Emblem</i> “ | für den Blazer |
| „ <i>Krawatte</i> “ | der Gemeinschaft |
| „ <i>Gründungsgeschichte</i> “ | der Bruderschaft |
| „ <i>Adressenliste</i> “ | der deutschen Bruderschaft |

am jeweiligen Tisch aufgenommen.

Näheres regeln die Tische in eigener Zuständigkeit.



Bröder der Küste Deutschland

4. Nationale Führung der Tische Deutschlands

Die Gesamtführung aller Tische Deutschlands erfolgt durch den:

| | |
|----------------------------|-----------------|
| <i>Nationalen Kapitän</i> | (Gran Capitano) |
| <i>Nationalen Sekretär</i> | (Vigie) |

welche durch ein Gremium, bestehend aus den:

Kapitänen
Sekretären

der jeweiligen Tische besteht, gewählt werden.

Bei der Wahl des Nationalen Sekretärs hat der Nationale Kapitän ein Mitspracherecht.

Als sinnvoll hat sich eine Amtszeit der nationalen Führung von vier Jahren erwiesen. Wiederwahl ist möglich.

Dieses Gremium soll auch grundsätzlich, im Sinne der Gemeinschaft, mit anderen Tischen zusammenarbeiten und sich mindestens einmal jährlich zu Besprechungen treffen, um Angelegenheiten auf nationaler und internationaler Ebene zu behandeln.

5. Zusammenkünfte auf nationaler Ebene

Die „*Bröder der Küste – Deutschland*“ sollen sich mindestens einmal jährlich zu einem nationalen Treffen (*Zafarrancho nacional*) in einem angemessenen Rahmen zusammenfinden.

Zu diesem Treffen sollen auch Brüder ausländischer Tische sowie Gäste eingeladen werden, um neue Verbindungen zu schaffen und bestehende zu vertiefen bzw. zu erneuern.

Es ist im Sinne der „*Hermanidad de la Costa*“ sowie der „*Bröder der Küste – Deutschland*“, der Brüder, die „zur letzten Reise“ aufgebrochen sind, in diesem Rahmen zu gedenken und – auch wenn deren Flagge nicht mehr unter der Saling weht - deren „*Erbeutete*“ (*Captive*) zu diesen Treffen einzuladen.

Für die Gemeinschaft der „*Bröder der Küste*“

Der Nationale Kapitän:

Der National Sekretär:

Kapitänstreffen am 27. Januar 2002 / MW